



Newsletter Nr. 16 – Januar 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der igt, Freunde und Interessierte,

Wir wünschen Ihnen alles Gute für dieses nicht mehr ganz neue Jahr und freuen uns, Sie über aktuelle Entwicklungen zu informieren.



Foto:
Dr. med. Ludwig
Brüggemann

75 Jahre Internationale Gesellschaft für Tiefenpsychologie e.V. – Erweiterte Gemeinschaft Arzt und Seelsorger (igt)

Die igt feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung bietet die igt Raum für Besinnung, für das Unbewusste, für innere Bilder und ihre Verknüpfung mit aktuellen individuellen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Wir verstehen uns als Ort für einen respektvollen und wertschätzenden interdisziplinären Austausch zwischen Tiefenpsychologie, Theologie, Philosophie, Soziologie, Kunst, Pädagogik und anderen Geisteswissenschaften auf dem Boden der demokratischen Grundordnung, der Menschenrechte und einem humanistischen Menschenbild mit seinen jüdisch-christlichen Wurzeln. Die Achtung menschlicher Werte, insbesondere der Würde jedes einzelnen Menschen, die wir angesichts der zunehmenden Verrohung in unserer aktuellen gesellschaftlichen Situation dringender denn je brauchen, ist unabdingbare Voraussetzung unseres menschlichen und beruflichen Handelns. In Anbetracht der Bedrohung, Gewalt und Diskriminierung im gesellschaftlichen Umgang miteinander treten wir ein für Respekt, Toleranz, Solidarität, Vielfalt und Mitgefühl.

Im Rahmen der diesjährigen Herbsttagung werden wir das Jubiläum gebührend feiern.

Symposium „Atempause“ zu Ehren von Prof. Dr. Verena Kast Freitag, 23.02. bis Samstag, 24.02.2024, in Konstanz und online

Wir freuen uns, Sie zum Symposium „Atempause“ einzuladen, das dieses Mal unter dem Thema

„Die Macht der Bilder“

stattfindet und der Ehrenpräsidentin der igt, Prof. Dr. Verena Kast, gewidmet ist, die im vergangenen Jahr ihren 80. Geburtstag gefeiert hat. Den Eröffnungsvortrag am Freitagabend wird Prof. Dr. Ralf T. Vogel halten, am Samstagvormittag folgen Vorträge von Prof. Dr. Ingrid Riedel und von Bernd Leibig. Für den Samstagnachmittag sind eine ganze Reihe von Seminaren geplant, u.a. von Prof. Dr. Brigitte Dorst und Prof. Dr. Verena Kast. Die Vorträge und das Seminar von Prof. Dr. Verena Kast sollen hybrid durchgeführt werden, sodass auch eine online-Teilnahme möglich ist. Das detaillierte Programm und das Anmeldeformular finden Sie auf der Website der igt im Bereich ‚Tagung‘.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich angesprochen fühlen und auch mögliche weitere Interessent*innen in Ihrem Umfeld auf dieses besondere Symposium hinweisen.

Rückblick auf die Lindauer Herbsttagung 2023

Die Tagung hat von **Sonntag, 29.10. bis Donnerstag, 02.11.2023**, stattgefunden, zum Thema:

„Miteinander – Gegeneinander – Durcheinander Gleichgewicht als Lebenskunst“

562 Teilnehmer*innen, davon 414 in der Inselhalle in Lindau und 148 online, erlebten ausgezeichnete Vorträge und lebhaftes Diskussionsgeschehen. An den Nachmittagen konnten sie an verschiedenen Arbeitsgruppen teilnehmen. Schon beim Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Luise Reddemann wurde der Titel ergänzt durch das „Nebeneinander“, das dann in anderen Vorträgen ebenfalls eine wichtige Rolle spielte. Die Resonanz auf die Tagung war wieder sehr gut, was sich auch in vielen Rückmeldungen zeigte, die wir erhielten.

Unter den Teilnehmenden gab es erneut zwei Gruppen von Studierenden. Eine Gruppe war mit Prof. Dr. Alexander Deeg aus Leipzig gekommen, die andere bestand aus Studierenden der C.G. Jung-Institute Stuttgart und Zürich. Die igt hat all diesen Studierenden die kostenlose Teilnahme an der Tagung ermöglicht. Wir freuen uns sehr, gerade auch im Hinblick auf die Zukunft der igt, dass dadurch eine ganze Reihe jüngerer Teilnehmer*innen bei der Tagung dabei sein konnte. Wir haben vor, diese Möglichkeit auch in Zukunft anzubieten.

Wir möchten an dieser Stelle allen danken, die zum so erfolgreichen Gelingen der Tagung beigetragen haben: Elke Schmid-Eickhoff und dem Team der Helferinnen und Helfer für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung der Tagung; Christian Gürtler für seine unentwegte technische Unterstützung beim Online-Angebot; allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die am Nachmittag für die Tagungsteilnehmer*innen kreativ, inspirierend und engagiert ihre Gruppen angeboten und damit Entwicklungsräume zur Verfügung gestellt haben; und insbesondere der wissenschaftlichen Leitung – Dr. Renate Daniel und Prof. Johanna Haberer, denen es wieder vortrefflich gelungen ist, eine sehr vielseitige, spannende und anregende Tagung zu planen und durchzuführen.

Und schließlich danken wir all jenen, die uns Rückmeldungen zu den Kursen und Vorträgen gegeben haben. Diese vermitteln insgesamt den Eindruck großer Zufriedenheit mit der Tagung. Sie sind bei der Planung des Programms für 2024 für uns sehr hilfreich.

Die Mitglieder der igt erhalten in nächster Zeit per Post mit dem Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 eine Zusammenfassung der Tagungsvorträge durch Pfarrer Wolfgang Teichert, dem wir für diese Arbeit ganz herzlich danken. Diese steht in Kürze auch auf unserer Website zum Download bereit (im Bereich ‚Tagung‘ auf der Seite ‚Tagungsarchiv‘).

Mitgliederversammlung 2023 und Neuwahl der wissenschaftlichen Leitung

Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung am 31.10.2023 um 20.30 Uhr fand auch die anstehende Neuwahl der wissenschaftlichen Leitung statt. Die bisherigen wissenschaftlichen Leiterinnen Dr. Renate Daniel und Prof. Johanna Haberer wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt. Wir freuen uns sehr auf die Fortsetzung unserer ausgezeichneten Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands und mit der wissenschaftlichen Leitung sowie mit Frau Elke Schmid-Eickhoff, der Leiterin der Geschäftsstelle.

Ausblick auf die Lindauer Herbsttagung 2024

Die Tagung wird vom **Sonntag, 27.10. bis Donnerstag, 31.10.2024**, stattfinden, zum Thema:

„ZusammenHalten Vielstimmig und streitbar, beherzt und besonnen“

Das Thema erscheint uns angesichts von zunehmender Polarisierung und Hassausbrüchen im gesellschaftlichen Diskurs hochaktuell. Wir finden es mehr denn je notwendig, uns in all unserer Vielfalt auf ein solidarisches Miteinander zu besinnen. Dazu braucht es auch konstruktive Formen des Gegeneinanders und eine Kultur des Streitens, um lebendig und kreativ zu bleiben. Bei diesem Thema können auch eine ganze Reihe von Anregungen und Ideen ihren Platz finden, die bei der letzten Mitgliederversammlung genannt wurden.

Wir haben bereits einige namhafte Referentinnen und Referenten angefragt und planen auch einige neue Angebote bei den Nachmittagsseminaren. Am Sonntagabend, 27.10.2024, soll das 75-jährige Jubiläum der igt festlich begangen werden. Sie können sich wieder auf eine lebendige und interessante Tagung freuen!

Die Tagung wird auch dieses Mal hybrid stattfinden, sodass Interessierte, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich ist, nach Lindau zu kommen, ebenfalls daran teilnehmen können. Das genaue Programm wird Anfang des Sommers erscheinen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und sind dankbar, wenn Sie mögliche Interessent*innen in Ihrem Umfeld auf die Tagung hinweisen.

Teilnahme von Studierenden und Anregung zu weiteren Einladungen

Auch in diesem Jahr wollen wir einigen Gruppen von Studierenden die Möglichkeit geben, kostenlos an der Tagung teilzunehmen, um die igt und das Anliegen der igt in Lindau, am zauberhaften Bodensee, kennenzulernen. Sie können an den Vormittagen alle Vorträge hören und nachmittags an ausgewählten Veranstaltungen ebenfalls kostenlos teilnehmen. Mit dieser Förderung wollen wir die igt in weiteren Kreisen bekannt machen und für die Zukunft möglichst viele neue Teilnehmer*innen ansprechen.

Auch Sie als Einzelne*r können zu diesem zukunftsgerichteten Projekt beitragen, indem Sie z.B. einen jungen Menschen aus Ihrem Umfeld zur Tagung einladen und die Kosten ganz oder teilweise übernehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele von Ihnen sich von dieser Anregung angesprochen fühlen.

Wir freuen uns auch, wenn Sie Menschen aus Ihrem Umfeld, die möglicherweise Interesse an der igt haben, auf uns aufmerksam machen, sodass der Kreis unserer Mitglieder sich stetig erweitern kann.

Zum Abschluss noch ein Zitat von Verena Kast – zur Einstimmung auf das bald stattfindende Symposium in Konstanz:

*„Um dankbar sein zu können, muss man es aushalten,
dass man nicht alles allein machen kann...“*

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für eine weiterhin inspirierende Zusammenarbeit!

Der Vorstand

Dr. Konstantin Rößler – Gideon Horowitz – Margarete Leibig